



## Gemeinsam für Menschen mit Demenz Die Handlungsfelder

Mehr unter [www.allianz-fuer-demenz.de](http://www.allianz-fuer-demenz.de)

### Allianz für Menschen mit Demenz

In Deutschland leben heute 1,6 Millionen demenziell erkrankte Menschen. Als Hauptrisikofaktor gilt hohes Alter, so dass aufgrund der steigenden Lebenserwartung und der damit einhergehenden wachsenden Zahl alter und hochbetagter Menschen mit einer weiteren Zunahme zu rechnen ist. Ohne Fortschritt in Prävention und Therapie könnten es im Jahr 2050 etwa 3 Millionen sein. Krankheitsbedingte Verhaltensänderungen und hoher Betreuungsbedarf führen häufig in soziale Isolierung und zu Überlastung Angehöriger.

Die Lebensqualität demenziell Erkrankter hängt deshalb entscheidend davon ab, wie sich die Gesellschaft gegenüber den Betroffenen verhält und sie im bisherigen alltäglichen Umfeld verbleiben und sich entsprechend den eigenen Ressourcen einbringen können. Kontinuität der sozialen Kontakte, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie unterstützte Selbstbestimmung gehören zu den erforderlichen Rahmenbedingungen.

Die Allianz für Menschen mit Demenz hat anlässlich des WeltAlzheimerTages im September 2012 die staatlichen Stellen und die Organisationen der Zivilgesellschaft zusammengeführt, die auf Bundes, Landes und kommunaler Ebene Verantwortung für Menschen mit Demenz tragen. Damit bündelt sie die Kräfte aller Verantwortlichen. Sie arbeitet unter gemeinsamer Federführung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bundesgesundheitsministerium und ist als AG C.2 in der Demografiestrategie der Bundesregierung verankert.

Die Mitglieder der Allianz haben sich den Aufbau eines Netzwerkes auf Bundesebene zum Ziel gesetzt, das dazu beitragen soll, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein möglichst gutes Leben inmitten unserer Gesellschaft zu gewährleisten.

In einem zweijährigen Prozess ist eine Gesamtvereinbarung erarbeitet worden, die eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen für Verbesserungen der Lebenssituation Betroffener vorsieht.

Die Vereinbarung sieht konkrete Maßnahmen in folgenden Handlungsfeldern vor:

- Wissenschaft und Forschung: z. B. Gesundheitsforschung, Versorgungsforschung, Forschungsstrukturen
- Gesellschaftliche Verantwortung: z. B. Gesellschaftliche Teilhabe, lokale Hilfenetzwerke, Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Familien: z. B. Förderung von Kompetenz und Selbstbestimmung, Unterstützung pflegender Angehöriger, Ehrenamtliches Engagement
- Gestaltung des Unterstützungs und Versorgungssystems: z. B. Vernetzung der Versorgungsinstitutionen, Wohnen und Leben im Quartier

Die Gesamtvereinbarung zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen (Agenda der Allianz) ist am 15. September 2014 von den Gestaltungspartnern der Allianz für Menschen mit Demenz unterzeichnet worden.

Mit der Unterzeichnung begann der Prozess der Umsetzung durch die Gestaltungspartner der Allianz in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Dieser wird in einem mit den Gestaltungspartnern abgestimmten Monitoringprozess durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Gesundheit begleitet. In vier Handlungsfeldern wurden die mehr als 90 Zielvereinbarungen mit 155 konkreten Maßnahmen hinterlegt. Ein erster Zwischenbericht zur Umsetzung wurde zum Welt-Alzheimerstag am 21. September 2016 vorgestellt. Der Abschluss des Umsetzungsprozesses ist für 2018 vereinbart worden.

Die Agenda ist ein erster Meilenstein auf dem Weg zu einer **nationalen Demenzstrategie**.

#### **Die Gestaltungspartner:**

Aktion Demenz e.V.  
Aktion Psychisch Kranke e.V.  
Arbeits- und Sozialministerkonferenz  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.  
Bundesärztekammer  
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie e.V.  
Deutsche Krankenhaus Gesellschaft e.V.  
Deutscher Landkreistag Deutscher Pflegerat e.V.  
Deutscher Städtetag  
Deutscher Städte- und Gemeindebund  
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.  
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.  
Gesundheitsministerkonferenz  
GKVSpitzenverband  
Kassenärztliche Bundesvereinigung  
Kuratorium Deutsche Altershilfe  
Kultusministerkonferenz  
Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.  
Verband Deutscher Alten und Behindertenhilfe e.V.  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Bundesministerium für Gesundheit

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
Bundesministerium des Innern  
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Bundeskanzleramt

**Internetseiten:**

[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

[www.allianz-fuer-demenz.de](http://www.allianz-fuer-demenz.de)